

Massnahmen

Priorität	Massnahme	Beschreibung	Status
A	Bezeichnung	Koordination der Standort- und Regionalentwicklung	institutionalisierte Massnahme
	Kurzbeschreibung	Stärken und Synergien innerhalb der Regionalentwicklung erkennen mit dem Ziel, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und Projekte zu koordinieren.	
	Wertschöpfung	Tourismus, Industrie & Innovation, Bildungs- und Gesundheitswesen und residentielle Ökonomie.	
	Wirkung	Kräfte aufgrund der erkennbaren Stärken für zukunftsweisende Vorhaben bündeln, einsetzen und befähigen. Prozesse optimieren und über gegenseitiges Fachwissen aufbauen.	
	Umsetzungsziel(e)	Doppelspurigkeiten vermeiden und gemeinsame Projekte koordinieren.	
	Rolle Regionalentwicklung	Koordination und Einsatz von Synergien.	
	Bemerkungen	Regelmässiger Austausch zu Koordinationszwecke mit dem Parc Ela, LMS und mit der Standortentwicklung der Gemeinde Surses.	
	Mitwirkung (Partner)	Projektbezogen	
Referenz zu rSES	Seite 63; Rollenteilung in der regionalen Standortentwicklung der Region		
Referenz zu NRP	E12: Regionale Koordination		

Priorität	Massnahme	Beschreibung	Status
A	Bezeichnung	ÖV-Angebot erweitern	institutionalisierte Massnahme
	Kurzbeschreibung	Optimierung des Fahplans und Prüfung der Fahplananträge	
	Wertschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus • residentielle Ökonomie 	
	Wirkung	Die Attraktivität der Region für Einwohner, Zweitheimische und Touristen steigern.	
	Umsetzungsziel(e)	Bessere Anschlüsse zur und von der Region anstreben	
	Rolle Regionalentwicklung	Koordination von Anträge in Bezug auf Fahrplanänderungen und Erweiterung des ÖV-Angebotes in der Region	
	Bemerkungen	Laufende Massnahme zur Optimierung des Fahrplans und damit verbunden die Verbesserung der Anschlüsse zu den Ortschaften in und um der Region.	
	Mitwirkung (Partner)	Bevölkerung, Gewerbe, Bildung, Politik, Kanton (AEV) und Dienstleistungsanbieter	
	Referenz zu rSES	Stossrichtung E: Versorgungsfunktion erhalten und ausbauen	
Referenz zu NRP	<ul style="list-style-type: none"> • A18: Nachhaltigkeit / Klima / Qualität • D13: Erschliessung von Potenzialen multilokaler Lebensstile 		

Priorität	Massnahme	Beschreibung	Status
A	Bezeichnung	Berufsschau - Lehrlingsmesse (Kooperation mit der Region Viamala)	institutionalisierte Massnahme
	Kurzbeschreibung	Jährliches Angebot für angehende Lehrlinge um verschiedene Berufe zu erkunden und kennen zu lernen.	
	Wertschöpfung	Residentielle Ökonomie	
	Wirkung	Die mit Erfolg implementierte Berufsschau für angehende Lehrlinge ermöglicht einen Überblick über den in der Region verfügbaren Berufsmöglichkeiten. Damit will man nicht nur der lokalen Jugend, sondern auch Kindern von Zweitheimischen die Vorzüge der regionalen Berufe aufzeigen und Lehrangebote präsentieren. Eine Nachhaltige Sicherung des Gewerbes und der davon abhängigen Arbeitsplätzen wird damit angestrebt.	
	Umsetzungsziel(e)	Das Umsetzungsziel einer Berufsschau für angehende Lehrlinge ist es, Jugendlichen einen praxisnahen Einblick in verschiedene Lehrberufe zu ermöglichen und dadurch ihre Berufswahlkompetenz zu stärken. Gleichzeitig sollen Betriebe qualifizierte Nachwuchskräfte frühzeitig ansprechen und für eine Ausbildung im jeweiligen Berufsfeld gewinnen.	
	Rolle Regionalentwicklung	Projektinitiant, Projektleitung und Koordination Interessensgruppen	
	Bemerkungen	Das Projekt wurde als solches Ende 2025 abgeschlossen und erfolgreich dem Betrieb übergeben	
	Mitwirkung (Partner)	alle drei Schulleitungen und HGV, lokale Gastroverbände, BIZ, Regionalentwicklung Viamala	
	Referenz zu rSES	<ul style="list-style-type: none"> • Stossrichtung D: Voraussetzungen für Gewerbe und Landwirtschaft verbessern • Stossrichtung E: Versorgungsfunktion erhalten und ausbauen 	
Referenz zu NRP	D11: Inwertsetzung lokaler Vorzüge		

Priorität	Massnahme / Projekt	Beschreibung	Status
B	Bezeichnung	Regionale Richtplanung	aktiv bei Bedarf
	Kurzbeschreibung	Die regionale Richtplanung ist Bestandteil der Raumordnungspolitik Graubündens und ist eine Verbundaufgabe zwischen dem Kanton, der Regionen und Gemeinden	
	Wertschöpfung	Tourismus, Industrie & Innovation, Bildungs- und Gesundheitswesen und residentielle Ökonomie	
	Wirkung	Mit der Strukturierung des Siedlungsgebietes werden Nutzungsvorhaben für bestimmte Gebiete angestrebt. Damit will man Gebiete für Wohnraum, Gewerbe und Tourismus erweitern und die Wettbewerbsfähigkeit der Region steigern.	
	Umsetzungsziel(e)	laufend und von neuen Gesetzen in der Richtplanung abhängig. Im Jahr 2026 (Keine Vorschläge) Richtpläne «Siedlung & Verkehr» und Finalisierung RRIP "Camping im Gemeindegebiet Surses"	
	Rolle Regionalentwicklung	Bedarfskoordination mit Planungsbüro zwischen Gemeinden und Kanton	
	Bemerkungen	Massnahmen sind abhängig von kantonalen sowie kommunalen Gesetzesanpassungen	
	Mitwirkung (Partner)	Gemeinden, Präsidentenkonferenz, Kanton und Planungsbüro	
	Referenz zu rSES	• Massnahmen Raumkonzept Region Albula "attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum für jedes Alter" • Stossrichtung A bis E	
Referenz zu NRP	B13 und Wertschöpfungssysteme A bis D		

Projekte

Priorität	Projekt	Beschreibung	Status
A	Bezeichnung	Gesundheitsversorgungsregionen Albula und Surses	aktiv
	Kurzbeschreibung	Modellentwicklung in welchem die lokalen Institutionen zu einem Gesundheitszentrum mit einer Trägerschaft (Dachorganisation unter einer Führung) zusammenschliessen.	
	Wertschöpfung	Bildungs- und Gesundheitswirtschaft	
	Wirkung	Das Projekt zielt auf die effiziente, professionelle und kostengünstige Erbringung von Dienstleistungen in der Gesundheitsversorgung mit positivem Effekt für die Bevölkerung, Zweitheimische und Tourismus.	
	Umsetzungsziel(e)	Abhängig von der Vernehmlassung des Modells; ab Februar 2026 Modell justieren und Weichen für die Umsetzungsplanung setzen.	
	Rolle Regionalentwicklung	Projektleiter, Koordinator und Schnittstelle zwischen Institutionen, Interessensgruppen und Trägers	
	Bemerkungen	keine	
	Mitwirkung (Partner)	Institutionen des Gesundheitswesens in der Region Albula und Berater	
	Referenz zu rSES	<ul style="list-style-type: none"> • Stossrichtung C: Zuzugspotential ausschöpfen • Stossrichtung E: Versorgungsfunktion erhalten und ausbauen 	
Referenz zu NRP	C12: Gesundheitswirtschaft		

Priorität	Projekt	Beschreibung	Status
A	Bezeichnung	Digitale Community-Plattform	Projektinitierung
	Kurzbeschreibung	lokales soziales Netzwerk für Einheimische und Zweitheimische	
	Wertschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus • residentielle Ökonomie 	
	Wirkung	Der regionale Austausch über die Gemeindegrenzen für Einheimische und Zweitheimische fördern.	
	Umsetzungsziel(e)	Projektorganisation mit Angebotspartner	
	Rolle Regionalentwicklung	Stärkung der regionalen Vernetzung und lokalen Identität durch den Aufbau einer digitalen, niedrighschwelligigen Kommunikationsinfrastruktur.	
	Mitwirkung (Partner)	Etablierte Firma Crossiety	
	Bemerkungen		
	Referenz zu rSES	<ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen Raumkonzept Region Albula "attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum für jedes Alter." • Stossrichtung C: Zuzugspotential ausschöpfen • Stossrichtung D: Voraussetzungen für Gewerbe und Landwirtschaft verbessern • Stossrichtung E: Versorgungsfunktion erhalten und ausbauen 	
Referenz zu NRP	D13: Erschliessung von Potenzialen multilokaler Lebensstile		

Priorität	Projekt	Beschreibung	Status
B	Bezeichnung	Mobilitätskonzept	aktiv
	Kurzbeschreibung	Optimale Mobilität im Sinne der besseren Erschliessung, Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Zufriedenheit der Nutzergruppen.	
	Wertschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus • residentielle Ökonomie 	
	Wirkung	Mit einem ausgereiften Konzept sichert man die regionale Mobilität ressourceneffizient. Im Fokus steht die ökologische und nachhaltige Mobilität. Dadurch steigert die Region ihre Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität.	
	Umsetzungsziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung Einführung einer Tageskarte Parc Ela (Kostenabhängig) • Veloweg zur Schynslucht (Abhängig vom ASTRA) • Prüfung der Mobility-Angebote mit Firmenfahrzeuge (Abhängig der Kosten) • Prüfung des Angebots Mitfahrbänkli (Abhängig der Kosten) 	
	Rolle Regionalentwicklung	Projektunterstützung und aktive Mitwirkung im Themenbereich des öffentlichen Verkehrs	
	Bemerkungen	keine	
	Mitwirkung (Partner)	Parc Ela (Projektleitung), Gemeindevertreter und externe Beratung	
	Referenz zu rSES	<ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen Raumkonzept Region Albula "attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum für jedes Alter" • Stossrichtung C: Zuzugspotential ausschöpfen • Stossrichtung E: Versorgungsfunktion erhalten und ausbauen 	
Referenz zu NRP	<ul style="list-style-type: none"> • A18: Nachhaltigkeit / Klima / Qualität • D13: Erschliessung von Potenzialen multilokaler Lebensstile 		

Priorität	Projekt	Beschreibung	Status
B	Bezeichnung	Landwasserwelt	aktiv
	Kurzbeschreibung	Auf einzigartige Weise und durch Teilprojekte wird die Vereinigung von Bahnkultur und Kulturlandschaft im Albulatal gefördert.	
	Wertschöpfung	• Tourismus	
	Wirkung	Die Landwasserwelt fungiert als Themen- und Erlebnisraum, der das kulturelle Erbe der RhB mit dem Qualitätslabel UNESCO Welterbe RhB und Naturpark Ela verbindet. Verschiedene Projekte vereinen auf einzigartige Weise die Bahnkultur und Kulturlandschaft des Albulatal.	
	Umsetzungsziel(e)	Durch Teilprojekte, die Vermarktung und Betrieb einer kantonalen Tourismusattraktion. Die Teilprojekte dehnen sich über mehrere Jahren aus.	
	Rolle Regionalentwicklung	Mitwirkung und Drehscheibe zwischen den Partnern	
	Bemerkungen	Das Grossprojekt zur touristischen Bespielung der Landwasserwelt beinhaltet viele Teilprojekte in unterschiedlichem Projektstatus. Neue Projekte können im Rahmen des Grossprojekts immer wieder initiiert werden.	
	Mitwirkung (Partner)	RhB, Region Albula, Gemeinde Albula/Alvra, Bergün Filisur und Gemeinde Davos, Parc Ela, Bahnmuseum, Bergün Filisur Tourismus AG, Investoren und Private sowie die Nichtstandortgemeinden Lantsch/Lenz, Surses und Vaz/Obervaz	
	Referenz zu rSES	• Stossrichtung A: Wintertourismus weiterentwickeln • Stossrichtung B: Potentiale Sommer- / Ganzjahrestourismus	
	Referenz zu NRP	• A11 Tourismussystem Graubünden • A16 Angebotsgestaltung • A17 Inwertsetzung von Natur und Kultur	

Priorität	Projekt	Beschreibung	Status
C	Bezeichnung	Hotel als Hub	Projektendphase
	Kurzbeschreibung	Analyse des Problems von wegfallenden Dienstleistungen in der Region entgegenzuwirken indem Hotels mit Ressourcenkapazitäten diese Dienstleistungen als zusätzliche Aufgabe (Dienstleistung) übernehmen könnten.	
	Wertschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus • residentielle Ökonomie 	
	Wirkung	Das Projekt geht der Frage nach, wie das Hotel von morgen im ländlichen Raum, erweiterte Aufgaben, Dienstleistungen und Funktionen - wie beispielsweise Post, Apotheke Lebensmittelgeschäfte - übernehmen kann. Damit können für die Hotels auch andere Ertragsquellen und Zielgruppen erschlossen sowie auch regionale und soziale Aspekte innerhalb der Region gestärkt werden.	
	Umsetzungsziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Situationsanalyse 1. Quartal 2025 • Dienstleistungs-Auslegeordnung 3. Quartal 2025 • Begehungen und Austausch mit Pilot-Hotels 1. Quartal 2026 • Projektabschluss 2. Quartal 2026 	
	Rolle Regionalentwicklung	Schnittstelle unter den Interessensgruppen	
	Bemerkungen	Konzeptionelle Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Hotel Kurhaus in Bergün und Hotel Post in Bivio durchgeführt	
	Mitwirkung (Partner)	Projektinitiant, Regionen Maloja, Surselva und Engiadina Bassa, Gemeinde Bergün Filisur und Sur	
	Referenz zu rSES	<ul style="list-style-type: none"> • Stossrichtung C: Zuzugspotential ausschöpfen • Stossrichtung E: Versorgungsfunktion erhalten und ausbauen 	
Referenz zu NRP	<ul style="list-style-type: none"> • D11: Inwertsetzung lokaler Vorzüge • D13: Erschliessung von Potenzialen multilokaler Lebensstile 		

Massnahmen (M) und Projekte (P)	P	Förderbeitrag			Umsetzungs-Etappenziele												
		Kt.	RE.	Gd.	1.26	2.26	3.26	4.26	5.26	6.26	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	2027
M: Koordination Regional- & Standortentwicklung	A						●			●			●			●	
M: ÖV-Angebot erweitern	A	✓		✓			●		●						●	●	
M: Berufsschau - Lehrlingsmesse	A		✓				●							●	●		
M: Regionale Richtplanung	B	✓	✓														
P: Gesundheitsversorgung Albula / Surses	A	✓	✓			●	●			●					●		
P: Digitale Community-Plattform	A		✓			●	●					●					
P: Mobilitätskonzept	B	✓		✓	●	●				●			●			●	
P: Landwasserwelt	B	✓		✓	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
P: Hotel als Hub	C	✓	✓	✓			●			●	●						

Legende	
Förderbeiträge genehmigt	✓
Geplanter Meilensteine	●
Teil-Massnahme / -Projekt beendet	●
Zeitspanne der Massnahme / Projekt	□
Fortsetzung nächste Phase	□
Geplante betriebliche Einführung	□